
1731/J XXII. GP

Eingelangt am 06.05.2004

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Parnigoni
und GenossInnen
an den Bundesminister für Inneres
betreffend angemeldete Demonstrationen im Jahre 2004

Gegenwärtig macht sich offensichtlich auf Seiten des ÖVP-Parlamentsklubs großes Unverständnis gegenüber dem Recht der Öffentlichkeit auf Demonstrationsfreiheit breit. So zieht etwa der Abgeordnete zum Nationalrat Johann Leodolter in der parlamentarischen Anfrage betreffend Genehmigung von Demonstrationen (1590 J/XXII. GP) die Sinnhaftigkeit von kleineren Demonstrationen an prominenter Stelle, wie etwa jene vom 8.3. vor dem Universitätsgebäude, in Zweifel.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Inneres nachstehende

Anfrage:

1. Um welche Demonstration handelte es sich an jenem 8.3. 2004, wann und von wem wurde diese beantragt, wann wurde diese genehmigt, wie viele Teilnehmer fanden sich dort ein und wie viele BeamtInnen der Exekutive kamen dabei zum Einsatz?
2. Wie viele Demonstrationen wurden im Zeitraum vom 1. Jänner bis 1. Mai 2004 österreichweit von wem beantragt bzw. angemeldet und welchen Demonstrationen davon wurde wann die Bewilligung erteilt?

3. Welche der im Zeitraum von 1. Jänner bis 1. Mai bewilligten Demonstrationen fanden tatsächlich statt, wo und wann fanden diese jeweils statt, wie viele Teilnehmer gab es bei diesen einzelnen Demonstrationen und wie viele BeamtInnen der Exekutive kamen dabei zum Einsatz?
4. Wie viele und welche Kundgebungen und Veranstaltungen ähnlichen Charakters wurden im Zeitraum von 1. Jänner bis 1. Mai 2004 beim B.M.I. beantragt bzw. angemeldet, wie vielen und welchen Veranstaltungen davon wurde wann die Bewilligung erteilt?
5. Welche der im Zeitraum von 1. Jänner bis 1. Mai bewilligten Kundgebungen und Veranstaltungen ähnlichen Charakters fanden tatsächlich statt, wo und wann fanden diese jeweils statt, wie viele Teilnehmer gab es bei diesen einzelnen Veranstaltungen und wie viele Beamtinnen der Exekutive kamen dabei zum Einsatz?